

---

## FFT-Newsletter 09/2018 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

Alexander von Humboldt-Stiftung – Sofja Kovalevskaja-Preis  
EFRE – NRW-Leitmarkt Wettbewerbe  
EU- Verbesserung des Kenntnisstandes im Bereich der Arbeitsbeziehungen  
DFG: Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921)  
Bundesministerium für Bildung und Forschung – Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“

### Veranstaltungen

---

2. Startup Night OWL, 7.05.2018, FH Bielefeld

### Weitere Meldungen

---

DFG – Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzeptreicherung

---

## Ausschreibungen

---

### Alexander von Humboldt-Stiftung – Sofja Kovalevskaja-Preis

Deadline: 31.07.2018

Link: [www.humboldt-foundation.de](http://www.humboldt-foundation.de)

Erfolgreiche Wissenschaftler\_innen aus dem Ausland, deren Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren erfolgt ist, können sich um den Sofja Kovalevskaja-Preis bewerben. Erfolgreiche Antragsteller\_innen haben die Möglichkeit, an einer selbstgewählten deutschen Universität eine Arbeitsgruppe aufzubauen und für fünf Jahre ein hochrangiges und innovatives Forschungsprojekt eigener Wahl durchzuführen. Wissenschaftler\_innen aller Fachgebiete können ihre Bewerbung direkt bei der Alexander von Humboldt-Stiftung einreichen. Wichtig ist nicht die Nationalität der Bewerber\_innen, sondern ihr aktueller Lebensmittelpunkt: Ausländische Wissenschaftler\_innen, die bereits in Deutschland sind, können sich bewerben, wenn sie sich bei Antragseingang weniger als 24 Monate in Deutschland aufhalten. Deutsche Wissenschaftler können sich bewerben, wenn sie bereits längere Zeit im Ausland wissenschaftlich tätig sind.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Linda Groß](#)

---

### EFRE – NRW-Leitmarkt Wettbewerbe

Deadline: verschieden (s.u.)

Link: [www.leitmarktagentur.nrw](http://www.leitmarktagentur.nrw)

Die NRW-Leitmarkt Wettbewerbe zielen darauf, dass die leistungsstarke und innovative Industrie Nordrhein-Westfalens in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft die Basis legt, um den tiefgreifenden Veränderungen in der

Gesellschaft und den bedeutenden globalen ökonomischen und ökologischen Herausforderungen adäquat zu begegnen. Wesentliche Ziele der Leitmarkt Wettbewerbe sind der Transfer wissenschaftlichen Know-hows in die wirtschaftliche Nutzung, die Erschließung neuer Märkte, der Abbau von Innovationshemmnissen sowie das Schließen bestehender Lücken in den Wertschöpfungsketten. Im Fokus der Förderung stehen interdisziplinäre und transdisziplinäre Kooperationen, die Entwicklung zukunftsgerichteter sowie nachhaltiger Strategien und Lösungen für alle relevanten Problemstellungen. Individuell ausgerichtete Förderwettbewerbe adressieren gezielt Vertreter dieser Branchen. Sie sollen dazu bewegt werden, eine Projektskizze einzureichen und in ihren Aktivitäten gefördert werden.

Die nächsten Deadlines sind:

- Energie- & Umweltwirtschaft.NRW: 17.05.2018
- Neue Werkstoffe.NRW: 04.07.2018
- Produktion.NRW: 04.09.2018
- Mobilität & Logistik.NRW: 05.10.2018

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

---

## **EU – Verbesserung des Kenntnisstandes im Bereich der Arbeitsbeziehungen**

Deadline: 15.06.2018

Link: [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)

The overarching objective of this call is to improve expertise and knowledge on industrial relations through activities of analysis and research, at EU level as well as in comparative terms (identifying convergences and differences in the industrial relations systems in place in the EU Member States and in Candidate Countries), thereby contributing to developing and reinforcing quality and effectiveness of industrial relations structures and processes in the Member States and in Europe as a whole. Different categories of actions are targeted, e.g. studies, surveys, activities to further deepen the analysis on key findings of the European Commission's Industrial Relations series or initiatives to promote awareness of effective industrial relations.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

---

## **DFG – Schwerpunktprogramm „Intentional Forgetting in Organisationen. Mechanismen des Vergessens als Anpassungsleistungen von Organisationen an eine Umwelt stetig wachsender Informationsmengen“ (SPP 1921)**

Deadline: 15.01.2019

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Das Schwerpunktprogramm verfolgt über die gesamte Dauer von sechs Jahren die Ziele, die Mechanismen des menschlichen Vergessens für einen technisch-organisationalen Kontext nutzbar zu machen. Informationssysteme in Organisationen sollen dazu beitragen zu vergessen. Dazu sind interdisziplinär neue Methoden und Übertragungswege für Organisationen zu entwickeln, um die Balance zwischen stetig wachsenden Mengen an gespeicherten Informationen und einer Informationsreduktion durch Vergessen zu finden und die bis dato existierenden Organisationstheorien weiterzuentwickeln.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

---

## **Bundesministerium für Bildung und Forschung – Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“**

Deadline: 31.07.2018 (Stichtag, Skizzen können jederzeit eingereicht werden. Bis 31.07.2022 sind jährliche Stichtage jeweils der 31.01. sowie der 31.07.)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Gegenstand der Förderung sind direkt durch den Anwender initiierte und koordinierte Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Wesentliches Ziel der BMBF-Förderung ist die Stärkung der Anwender-Position in Forschungsprojekten.

Ergebnisse sollen den dringlichen, direkten, aktuellen Bedarfen der Anwender entsprechen und zielgerichtet deren Handlungsfähigkeiten verbessern.

Es können zum Beispiel folgende Themen aufgegriffen werden:

- Schutz und Rettung von Menschen, nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz,
- Kriminalitätsprävention, polizeiliche Gefahrenabwehr,
- Schutz kritischer Infrastrukturen, Versorgungssicherheit,
- Schutz vor Terrorismus,
- Detektion von Gefahrstoffen,
- übergreifende Themen, wie etwa innovative Sicherheitsdienstleistungen, Organisationskonzepte, Modelle zur Aus-, Fort- und Weiterbildung und Migration.

Universitäten können sich in Verbundprojekten mit Anwendern im Sinne der Förderrichtlinie (Details s. [Ausschreibung](#), 3) beteiligen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

---

## Veranstaltungen

---

### 2. Startup Night OWL, 7.05.2018, FH Bielefeld

Link: [www.innovationslaborowl.de](http://www.innovationslaborowl.de)

Zum zweiten Mal stellen sich 5 lokale Startups dem kritischen Urteil einer Fachjury und den Fragen des Publikums. Wie in der bekannten TV-Serie „Höhle der Löwen“ stimmt auch hier am Ende das Publikum ab, welcher Pitch am meisten überzeugt hat. Begleitet wird das Programm von Musik, Drinks und Fingerfood.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

[nach oben](#)

---

## Weitere Meldungen

---

### DFG – Großgeräteinitiative: Aufruf zur Konzepteinreichung

Link: [www.dfg.de](http://www.dfg.de)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft lädt ein zur Einreichung von Ideen und Themenvorschlägen für die Ausschreibung einer Großgeräteinitiative zur Förderung neueste, aufwendiger Gerätetechnologien für die Forschung. Die DFG fördert im Programm Großgeräteinitiative im Rahmen von Ausschreibungen aufwändige Großgeräte und –anlagen mit herausragender oder neuartiger Technologie für den Einsatz in der Forschung.

Die DFG beschließt die Ausschreibung und Durchführung einer Großgeräteinitiative auf Grundlage von Themenvorschlägen aus der Wissenschaft. Solche Vorschläge für die Einrichtung einer Großgeräteinitiative können von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Form von strukturierten Konzepten eingereicht werden. Basierend auf diesen Konzepten entscheiden die Gremien der DFG dann regelmäßig über die Durchführung von Großgeräteinitiativen. Ein Konzept begründet, warum die DFG eine bestimmte Technologie im Rahmen einer Großgeräteinitiative fördern sollte. Es erklärt die Bedeutung der vorgeschlagenen Gerätetechnologie für die erkenntnisorientierte Forschung und benennt deren Zielgruppe innerhalb der Wissenschaft. Dabei wird beschrieben, inwieweit sich diese Gerätetechnologie von bereits verfügbaren Technologien und Geräten absetzt und worin die besondere Relevanz, Originalität und Aktualität der Forschung besteht, die durch die Großgeräteinitiative ermöglicht werden soll.

[nach oben](#)

---

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

**Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>